ist, bricht diese Fäden in der Mitte, hängt sie auf einen dünnen Blumendraht, mit dem man die Fäden dann umfaßt und sie durch das Kelchende der Lilienblüte (Fig. 10) hindurchzieht. Mit dem durchgezogenen und herausstehenden Ende des Drahtes werden die Blüten wenn möglich über einem auf dem Aste befindlichen Lichte angebracht.

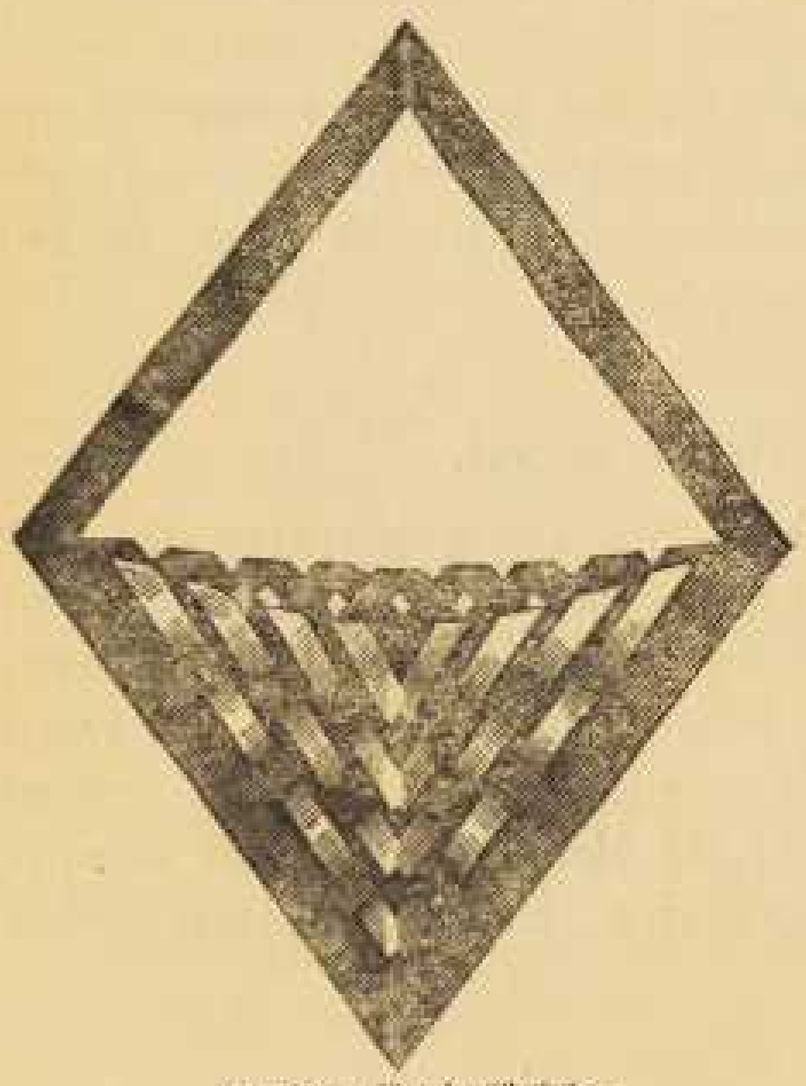
Die Herstellung der Rose mit Metallspirale (Fig. 12) ist ebenfalls sehr leicht und dürfte nach dem Gesagten leicht nachzubilden sein.

Körbchen aus Papier.

Das in Fig. 13 abgebildete Körbchen dient zur Aufbewahrung irgend eines kleinen Gegenstandes, z. B. einer Nuß, eines Bonbons oder eines kleinen Nützlichkeitsgegenstandes.

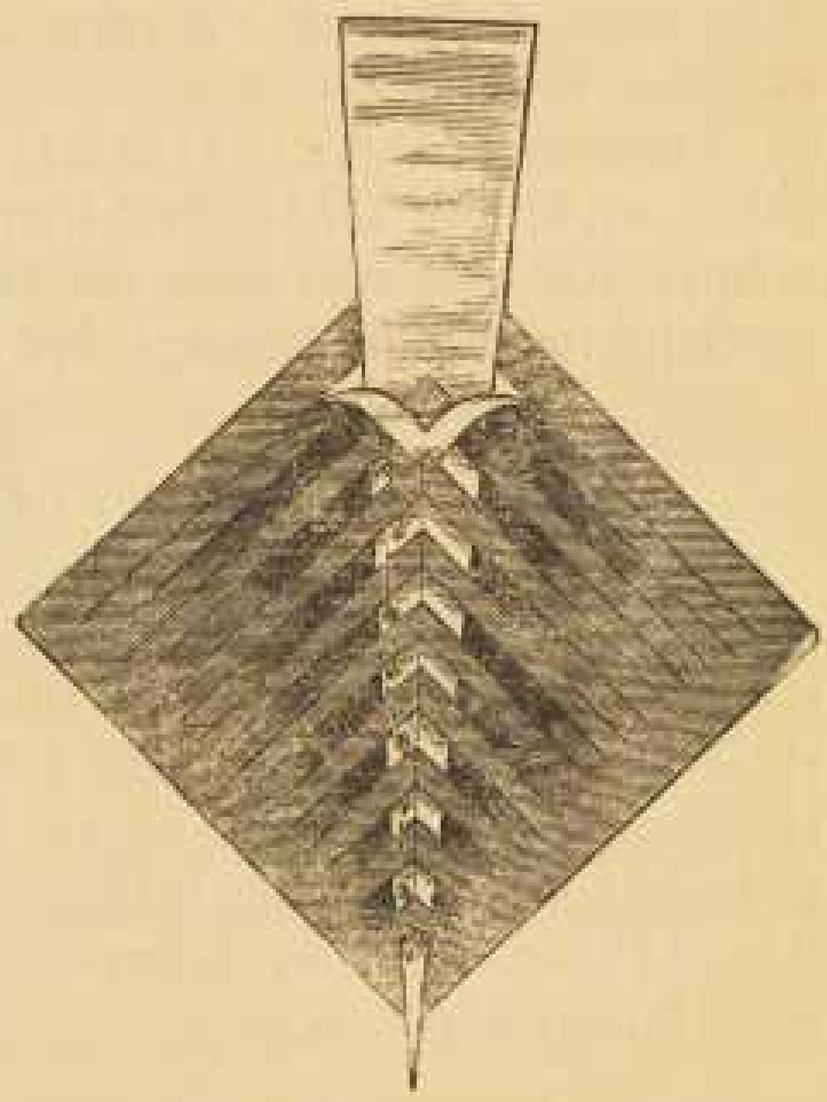
Man wählt als Material zweiseitig gefärbtes Glanzpapier.

Fig. 13.



Fertiges Papierkörbchen.

Fig. 14.



Flechtweise des Körbchens.

Aus dem Glanzpapier schneidet man ein richtig viereckiges Stück, das auf jeder Seite etwa 7 Centimeter lang ist. Zwei gegenüberliegende Ecken legt man übereinander, so daß ein Dreieck entsteht, und schneidet dann mit der Scheere 2—3 Millimeter breite Streifen in dieses dreieckig zusammengefaltete Papier. Da das Körbchen aus zwei Wänden oder Seiten bestehen soll, so muß man die Vorderwand von der Hinterwand trennen. Dies geschieht dadurch, daß man einen Cartonstreifen — ein

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000332